

Fachschaft Kunstgeschichte  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Sitzungsprotokoll

Teilnehmende: Mona, René (12:45-13:56), Cristina (12:30-14:32), Ebru, Ryan

Abwesende: Sarah, Leonie

Datum: 26.01.2022

Ort der Sitzung: Web-Ex (online)

Redeleitung: Cristina

Protokoll: Mona

Beginn der Sitzung: 12:30 Uhr

Ende der Sitzung: 14:37 Uhr

Tagesordnung:<sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

TOP 0 – Regularia

- Beschlussfähigkeit

Wir sind (ab 12:45) 5 von 7 Fachschaftsmitgliedern und damit beschlussfähig.

-Protokollzustimmung

Ältere Protokolle wurden angenommen und werden im Anschluss von Mona auf Discord hochgeladen.

TOP 1 - Berichte

-E-Mail

Ryan berichtet, dass ab und an Spam an die E-Mail-Adresse der Fachschaft geschickt wird und Links in E-Mails daher nicht angeklickt werden sollten.

-Website

Cristina berichtet, dass ihr noch einige Fotos für die Websites fehlen. Die betreffenden Personen werden die Fotos zeitnah nachreichen.

-Fakultätsrat

Cristina berichtet, dass die Fakultät eine\*n neue\*n Prodekan\*in wählen wird.

-Exkursionen

René berichtet, dass eine Berlin-Exkursion unter Corona-konformen Bedingungen angeboten wird.

TOP 2 - Finanzen

- Abstimmung über Haushaltsplan

René berichtet, dass dem Haushaltsplan zugestimmt wurde.

Cristina merkt an, dass die Fachschaft unbedingt einen neuen Computer und einen Drucker benötigt. Dem wird einstimmig zugestimmt. Cristina wird einen passenden Drucker herausuchen.

Es wird sich auf einen iMac geeinigt.

Ebru fragt, ob die Fachschaft den Fachschaftsraum beibehalten oder wechseln werden.

Es wird eine E-Mail an die zuständigen Personen des Instituts geschrieben werden, um dies zu erfragen. Mona erwähnt, dass in der letzten FSVK berichtet wurde, dass eventuell ein neuer FACHSCHAFT-Raum durch Flächenmanagement bewilligt werden kann, daher soll das FACHSCHAFT-Referat die Mitgliederzahlen der Fachschaften übermitteln.

TOP 3 - Vorbesprechung Ideen und Beschwerden

- Wie können wir uns die Kommunikation zur Verbreitung der Stelle vorstellen (WhatsApp, Insta, Fb, Discord etc.)?

- Gängige Kanäle: Instagram, Facebook, Discord
- Idee: anonym „Kummerkasten“ auf Instagram

- Welche Erfahrungen haben wir bezüglich Beschwerden und Ideen als Fachschaft gemacht? Gibt es Beschwerden, die regelmäßig auftreten?<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

- Wissen Studierende, dass, wie und wie anonym man sich beschweren kann?
- Bedenken: Inwiefern können Beschwerden anonym getätigt werden?
- BN-Anmeldung, Coronalage
- Personenfrage
- Studiumsabbruch, „Karteileichen“ (Studiumsabbrecher\*innen, die eingeschrieben sind, aber nicht mehr studieren und keine Semestergebühren zahlen) → Mit dieser

Situation im Kopf werden ein größerer Anteil der aktiven Studierenden erreicht. --  
>Überlegung, wie wir diese aktiver miteinbinden können.

-Besprechung mit Annika Vahle, Ideen- und Beschwerdemanagerin, angesiedelt im Studierendendekanat. Die Stelle wurde für die PhilFak geschaffen und soll die Lage der Studierenden verbessern. Die Stelle soll anderen Stellen entlasten, die für die entsprechenden Themen nicht zuständig sind. Frau Vahle betont die Wichtigkeit regelmäßiger Austausch, die FACHSCHAFT ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Dozierenden und Studierenden, die Perspektive der FACHSCHAFT ist wichtig. Wichtig sind Fr. Vahle außerdem Offenheit und Vertraulichkeit.

Ryan berichtet, dass die FACHSCHAFT eher Fragen als Ideen und Beschwerden bekommt und es häufig Fragen zu BN-Anmeldungen und zu Regelungen während der epidemischen Lage gibt.

René berichtet, dass es uneinheitliche Regelungen der Dozierenden bezüglich Anwesenheit u. Veranstaltungen in hybrider Form/Präsenz/digitaler Form und Kommunikation dieser gibt.

Ryan betont die Problematik der ungeklärten Anwesenheitspflicht bei Seminaren, und ob diese zum Ausschluss von Seminaren führen kann, wenn Atteste vorliegen. Cristina u. René fragen, wie dieses Problem angesprochen und gleichzeitig die Anonymität gewährt werden kann.

Fr. Vahle antwortet, dass besteht die Möglichkeit besteht, sich persönlich an sie zu wenden. Außerdem wird in Zukunft die Möglichkeit, über eine Website ein Formular anonym auszufüllen, bestehen.

Cristina erklärt, dass das Hauptproblem bei der Anwesenheitsthematik eine klare Kommunikation der Regelungen ist.

Ryan erzählt von der Beschwerde von Seiten der Dozierenden, dass Nicht-Muttersprachler\*innen in den Veranstaltungen oft sprachlich nicht mit kommen und von der Überlegung der Fachschaft, ein Angebot eines Deutschkurses für Nicht-Muttersprachler\*innen spezifisch für Kunstgeschichte in die Wege zu leiten.

Fr. Vahle erklärt, dass Anliegen, die die ganze Fakultät betreffen, eher durchgesetzt werden, als institutsspezifische Anliegen, daher sei vielleicht ein sprachbezogenes Unterstützungsangebot für die ganze Fakultät eher denkbar.

Cristina erzählt, dass es im Studiengang Transkulturalität es verschiedene Angebote und Richtlinien gibt, die internationalen Studierenden entgegenkommen. Interessant wäre es, zu erfahren wie hoch die Nachfrage an solchen Angeboten in der gesamten Fakultät ist.

Fr. Vahle bittet die FACHSCHAFT, auszuarbeiten, wo genau die Probleme in der Kunstgeschichte liegen und wie diesen entgegengekommen werden kann.

Cristina bietet an, auf der FACHSCHAFT-Website kann ein Link zur Website der Stelle einzurichten.

Fraue Vahle ergänzt, dass schon zum jetzigen Zeitpunkt Ideen und Beschwerden per E-Mail eingereicht werden können. Sie fragt, wie die Fachschaft die Beschwerdelage wahrnimmt.

Cristina antwortet, dass wenn Anliegen die Fachschaft erreichen, dann meistens, wenn Studierende durch Dozierende an diese weitergeleitet wurden. Durch den Platz der FACHSCHAFT in der Institutssitzung besteht eine aktive Kommunikation zwischen dem Institut und der FS.

Fr. Vahle berichtet, dass Einschreibungen in Studiengänge der Fakultät weniger werden. Sie fragt, ob die FACHSCHAFT Ideen hat, woran das liegen und wie diese Situation verbessert werden könnte, beispielsweise durch besseres Aufzeigen von Berufsperspektiven.

Cristina schlägt vor, dass Studierende darüber befragt werden könnten, wie sie ihre Studiensituation wahrnehmen und welche Verbesserungswünsche diese hätten.

Cristina, Ryan und Ebru erzählen, dass das O-Tutorium des KuK-Masters rege besucht wird, das der Kunstgeschichte eher spärlich.

Fr. Vahle meint, es sollte herausgefunden wird, woher die spärliche Beteiligung stammt, z.B. ob es an Überschneidungen mit anderen Terminen liegt.

Cristina ergänzt, dass über den E-Mail-Newsletter über solche Veranstaltungen informiert wird und vielleicht eine Teilnahmepflicht für diese Veranstaltung helfen würde.

Fr. Vahle betont, dass Anliegen zunächst institutsintern geklärt werden sollten.

Es wird sich beidseitig darüber verständigt, dass der Austausch zunächst vor allem per E-Mail bestehen bleiben soll.

Fr. Vahle wird sich nochmal zurückmelden, sobald sie mit allen Fachschaften der Fakultät gesprochen hat. Außerdem wird ihre Stelle nochmal genauer definiert werden, beispielsweise ihre Rolle bei rechtlichen Fragen der wissenschaftlichen Hilfskräfte.

#### TOP 4 - Veranstaltungen

- Auf ein Glas mit

Dieser Punkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

- Debattierunde "Filme mit historischem Kapital"

Dieser Punkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

#### TOP 5 – Sonstiges

Dieser Punkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Sitzung des Fachschaftsrats Kunstgeschichte endet um 14:37 Uhr.

Die nächste Ratsitzung findet am 02.02.2022, um 12:30 Uhr auf WebEx statt.

Der Fachschaftrat Kunstgeschichte.